

## Die Versorgung der Südbahngemeinden.

Aus Dedenburg, 12. d., wird uns geschrieben: Heute früh trafen die Bürgermeister der Städte Baden und Wiener-Neustadt, Viktor Prajsek und Dr. Franz Trenner, ferner der Vizebürgermeister von Baden Alois Brusatti und der Markthallendirektor von Wiener-Neustadt hier ein, um mit der hiesigen Stadt- und Komitatsleitung bezüglich der Aufrechterhaltung der bisherigen gemeinschaftlichen Beziehungen in der Approvisionierung Rücksprache zu pflegen. An dieser Besprechung nahm auch Obergespan Dr. v. Baan teil. Der Wunsch der Herren aus Baden und Wiener-Neustadt fuhte auf einer Verordnung des Vizegespans v. Sajak, wonach die Einwohner des westlichen Teiles des Komitats, die früher vor der Kriegszeit Approvisionierungsartikel nach Oesterreich (Baden, Wiener-Neustadt) ausführten, dies auch fernerhin tun können. Einen weiteren Punkt der Beratung bildete die gemeinsame Verteidigung gegen preistreiberische Agenten, die die Ware hier in Dedenburg und im Komitat aufkaufen und damit herumhantieren, also uns Dedenburger schädigen, ohne den früheren Absatzplätzen Baden und Wiener-Neustadt und Umgebung in der Lebensmittelversorgung dienstbar zu sein, da diese Städte durch diese von Spekulationslust befallenen Agenten umgangen werden. Zur Vornahme der Tätigkeit dieser heutzutage nötigen Agenten wurde das nötige Uebereinkommen zwischen unserem und den Bürgermeistern der genannten Städte erzielt.